



Protokoll der 145. Generalversammlung des SAC Winterthur

Samstag, 18. November 2023, im JJ's in Töss

Begrüssung und Ehrungen

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder pünktlich um 19.30 Uhr nach einem feinen Abendessen.

Die anwesenden Jubilarinnen und Jubilare mit 25, 40, 50, 60 sowie 65, 70 und mehr Jahren SAC-Mitgliedschaft werden vom Vizepräsidenten geehrt. Im Anschluss gedenken wir unseren verstorbenen Mitgliedern.

1. Traktanden

Die Traktandenliste wurde termingerecht zusammen mit der Einladung im Vereinsheft „1879“ versandt. Die Traktanden werden in der vorliegenden Form einstimmig akzeptiert, es gab keine Ergänzungen oder Anträge.

Als Stimmzähler werden Christian Rüegg und Tobias Zahn gewählt.

2. Protokoll der GV 2022

Die letzte GV im JJ's in Töss hat am 19. November 2022 stattgefunden. Das Protokoll liegt auf den Tischen auf und kann auf der Vereinshomepage eingesehen werden.

Das Wichtigste zusammengefasst:

- Sämtliche Jahresberichte wurden ohne Fragen verabschiedet
- Die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn von Fr. 165'584.38 ab, das Vereinsvermögen beträgt per 31.10.2022 Fr. 831'262.51.
- Der Revisorenbericht wies auf die einwandfreie Rechnungsführung hin. Martina Lennherr wurde die Décharge erteilt und die Rechnung angenommen.
- Umbau Cavardiras: Projekt „ANATAS“ wurde vorgestellt. Ein Projektierungskredit von Fr. 220'000.- wurde gesprochen.
- Thomas Lengenfelder und Holger Czerwenka traten aus dem Vorstand zurück.
- Natascha Walter und Magyan Aschwanden wurden neu gewählt.

Die GV 2023 nimmt das Protokoll der 144. Generalversammlung einstimmig an.

3. Jahresberichte 2023

Alle Jahresberichte werden von den Ressortleitern vorgestellt.

Mitgliederdienst

Die Zahl der Mitglieder hat sich seit dem 1.11.2022 um 107 auf 3699 Mitglieder erhöht. Dies setzt sich aus 446 Eintritten und 276 Austritten zusammen.

Carole wird ihre Funktion als Mitgliederverantwortliche per Ende 2024 abgeben.

Material

Das Vereinsmaterial wird rege benutzt. Beat Streit hat die Anzahl der Sicherungsgeräte REVO auf 20 Stk. erhöht und diverses Verschleissmaterial ersetzen müssen. Neu angeschafft wurden 4 Klettersteigsets. Es stehen nun insgesamt 8 Sets zur Verfügung. Im Test sind zwei Sicherheitsbrillen, ob mehr angeschafft werden sollen ist abhängig vom Test-Feedback.

Regelmässig bekommt Beat Angebote von Senioren für Material, welches sie nicht mehr benötigen.

Touren Winter

Die Wintertouren waren geprägt vom Schneemangel und den sehr milden, gar frühlingshaften Bedingungen. Trotzdem konnten viele schöne Touren durchgeführt werden.

Touren Sommer

Auf den niederschlagsarmen Winter folgte ein sehr warmer Sommer. Die Sonnenscheindauer lag verbreitet über dem Durchschnitt.

Tourenwesen

Markus und Natascha berichten über das Tourenwesen der vergangenen Saison. Viele traditionelle Touren konnten durchgeführt werden. Die Sektion war im vergangenen Vereinsjahr während 196 Tagen in 12 Disziplinen unterwegs.

Die Tourenverantwortlichen geben einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten und erläutern die Fokusthemen (Sicherheit, Weiterbildung, Zusammenarbeit mit Jugend und Senioren, offene Fehlerkultur, digitale Hilfsmittel) für die Tourenleitenden.

Neu können Tourenberichte auf unserem Instagramprofil veröffentlicht werden. Eine genaue Anleitung dazu wird noch erstellt.

Sie danken allen Tourenleitenden für deren Einsatz.

Familienbergsteigen (FaBe)

Das Familienbergsteigen richtet sich an Familien mit Kindern von 6 bis 12 Jahren. Es ist das Ziel, Familien für den Bergsport zu begeistern. Die Aktivitäten sind altersgerecht gewählt und gestaltet. Über das Jahr hinweg wird regelmässig ein Hallenklettern durchgeführt begleitet von diversen Outdooranlässen im Winter wie im Sommer.

Fridolin gibt einen Einblick in die durchgeführten Aktivitäten und berichtet über die Entwicklungen der Teilnehmerzahlen beim Hallenklettern.

Für alle diese Aktivitäten werden gut ausgebildete Leiter benötigt. Im vergangenen Jahr konnten vier Väter eine SAC Tourenleiterausbildung absolvieren. Ebenfalls hat ein Vater eine J&S Sportkletterausbildung und eine Mutter die J&S Skitourenausbildung absolviert

Jugend (JO)

Die Jugendgruppe welche regelmässig in der Kletterhalle trainiert hat sich vergrössert. Dies bedeutet auch, dass mehr Leiter benötigt werden. Vor allem auch solche mit einer entsprechenden J&S Leiterausbildung Sportklettern und viel Motivation! Wir können uns glücklich schätzen, dass wir in diesem Jahr mehrere Leiter zu unserem Team hinzugewinnen konnten.

Martin Büchi lässt viele Bilder für die vergangenen Aktivitäten sprechen und erzählt von den zahlreichen Erlebnissen mit der Jugend.

Senioren

Die Gruppe der Senioren hat sich von 252 auf 270 Mitglieder, welche im Durchschnitt 72.5 Jahre jung sind vergrössert. Sie waren im vergangenen Vereinsjahr an 150 Tagen mit dem Velo, den Wanderschuhen, den Schneeschuhen oder auf den Skiern unterwegs. Geklettert wurde in der Halle und am Fels.

Neu werden anstelle vom Stamm, einem Vereinsausflug und dem Chlausabend pro Jahr 4 Events in Form von einem Treff (Frühling, Sommer, Herbst und Winter) organisiert und nach dem wöchentlichen Hallenklettern am Montag ist ab 12.00 Uhr ebenfalls gemütliches Zusammensein möglich.

Auf dem Sorgenbarometer ist aktuell das neue Datenschutzgesetz. Diskussionspunkt ist das Weitergeben der Teilnehmerlisten an die Tourenteilnehmenden. Nach Rücksprache mit dem ZV ist eine einvernehmliche Lösung in Sicht.

Jahresberichte Hütten

Cavardiras

Eine gute, mit 2022 vergleichbare Saison ist abgeschlossen. Thury berichtet von High Lights wie dem Besuch des Nationalratspräsidenten sowie dem 10'000 Liter Wassersack der sich bewährt hat. Ebenfalls gab es Low Lights, denn leider hat fehlendes Wasser trotzdem zu Sorgen geführt. Die Wasserversorgung muss dringend verbessert werden. Zudem ist der Gasboiler irreparabel defekt.

Punteglias

Die Wintersaison war geprägt von schwierigen Schnee- und Wetterverhältnissen, sodass die Hütte nicht bewartet werden konnte. 12 Personen haben trotzdem im Winterraum übernachtet.

Die Sommersaison startete mit dem Hochtourenkurs der Sektion. In der Woche darauf konnten die jährlichen Transportflüge mit der Luftwaffe durchgeführt werden.

Aufgrund des dahinschmelzenden Puntegliasgletschers war es diesen Sommer nötig einen zusätzlichen Kühlschrank für die frischen Lebensmittel anzuschaffen. Ueli bedankt sich bei dem Hüttenwartspaar und gibt bekannt, dass die nächste Saison seine letzte als Hüttenchef sein wird.

Muttseehütte und Kistenpasshütte

Reto berichtet über das Hüttenjahr der beiden Hütten und lässt dazu je einen Film laufen. Er gibt zudem einen kurzen Ausblick auf die kommenden, nötigen Arbeiten (Gasherd, Elektrisch und Lageranbau) auf der Muttseehütte und auf der Kistenpasshütte (Dach).

Alle Jahresberichte werden von der GV ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

Die genauen Übernachtungszahlen der Hütten können den Jahresberichten im 1879 entnommen werden.

4. Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 wird von Andreas vorgestellt und Martina gibt einzelne Erklärungen per Video dazu, da sie heute abwesend ist.

Im Anschluss werden die Hüttenrechnungen präsentiert und die Bilanz erläutert.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 241'222.64 ab, das Vereinsvermögen beträgt per 31.10.2022 Fr. 1'072'485.15. Der Gewinn resultiert unter anderem aus einer Spende.

Es wird beantragt, den Gewinn dieses Jahr vollumfänglich dem Hüttenfonds gutzuschreiben.

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

4.1 Revisorenbericht

Bruno Becker liest den Revisorenbericht vor. Die Revisoren empfehlen die Jahresrechnung, anzunehmen und die Kassiererin zu entlasten. Es resultiert daraus ein Gewinn von Fr. 241'222.64. Das Vermögen beträgt per 31.10.2023 Fr. 1'072'485.15.

Die GV nimmt die Jahresrechnung einstimmig an und entlastet die Kassiererin Martina Lenherr. Der Gewinnverteilung wird zugestimmt.

Andreas bedankt sich bei Martina und den Revisoren für die sorgfältige Arbeit.

5. Projekt Umbau Cavardiras

Thury berichtet ausführlich über den Stand vom Projekt Umbau Cavardiras und gibt einen Ausblick auf die kommenden Vorbereitungen für den Umbau.

Seit der GV 2022 haben viele Sitzungen mit diversen Fachplanern sowie zum Teil mit dem ZV stattgefunden. Ebenfalls fanden zwei Hüttenbegehungen statt. Am 16. März 2023 wurde das Baugesuch bei der Gemeinde Disentis eingereicht und am 16. Mai 2023 haben wir die Baugenehmigung für „ANATAS“ erhalten.

Die steigenden Kosten haben das ganze Projektteam stark beschäftigt. Die Bemühungen, die Kosten auf der Basis der Wettbewerbsvorgaben zu reduzieren, waren nicht erfolgreich. Dies nicht zuletzt auch wegen den eisernen behördlichen Auflagen vom Kanton Graubünden.

Folgende Ansätze wurden betreffend Kostenreduktion diskutiert, führten aber nicht zum erwünschten Ziel:

- Keine grossen Wassertanks im Haus
- Reduktion der Anzahl Fenster
- Vereinfachte Deckenkonstruktion Neubau
- Vereinfachte Ertüchtigung Deckenkonstruktion Altbau
- Reduktion und Vereinfachung Fensterladen und Wetterschutztüren
- Einsparung bei der Beleuchtung
- Reduktion Küchengeräte
- Vereinfachung Innenausbau
- Keine Sanierung Vorplatz ect.
- Reduktion Flugtransporte
- Verkleinerung Volumen Neubau

Daher wurde von der Baukommission am 11. Oktober 23 folgendes beschlossen:

- Kostendach von CHF 3.2 Mio inkl. Verbesserung der Wasserversorgung und aufgelaufenen Kosten
- Fachgerechte Sanierung des Altbaus. Der Erhalt ist zwingend für Unterstützung ZV
- Neuer Anbau in Form eines vereinfachten „ANATAS“ an der Ostseite
- Grundkonzept von „ANATAS“ übernehmen (der Grossteil der Arbeit bleibt werthaltig)
- Vereinfachte Gebäudegeometrie, reduzierter Kostenaufwand, einfachere Statik
- Verzicht auf nicht zwingend Notwendiges (Lounge, Panoramafenster)
- Haustechnik und Innenausbau auf das Notwendigste beschränken

Resultat: kleineres Bauvolumen, geringerer Planungsaufwand, kürzere Bauzeit und weniger Transportflüge

Es muss nun im 2024 ein vereinfachtes „ANATAS“ zur baureife entwickelt werden. Dies macht Martin Hellingmann zusammen mit der Baukommission. Diese Projektanpassung muss dann der Gemeinde eingereicht und ein Dossier für die Präsidentenkonferenz erstellt werden.

Die Wasserversorgung soll vorgezogen ab Juni 2024 verbessert werden. Der Projektantrag für das „vereinfachte ANATAS“ erfolgt an der GV 2024.

Betreffend der Wasserversorgung auf Cavardiras berichtet Thury über den heutigen Zustand sowie die geplanten Verbesserungen 2024 als Unterhaltsprojekt. Er zeigt die geplanten Arbeiten anhand von Bildern auf. Der Unterhaltsantrag:

- Kosten: Fr. CHF 235'000.-
- Inkl. Reserve und Lagertanks
- 40% davon aus dem Hüttenfonds
- Beitrag von 15% aus dem Lotteriefonds erwartet

wurde vom ZV genehmigt. Die Finanzierung ist durch eine grosszügige Spende der Firma Bachema, Schlieren gesichert.

Der Planungskredit für den Umbau von CHF 200'000.- wurde mit CHF 219'000.- abgerechnet. Die Kosten verteilen sich zu 32% an Fachplaner und Gutachten, zu 64% an Architektenhonorare und zu 4% an diverse Ausgaben wie z.B. Gebühren. Der Kredit für die Kapitalbeschaffung von CHF 20'000.- wurde mit CHF 19'000.- abgerechnet.

Die weitere Finanzierung stellt sich bis zu rund 3 Mio. durch sichere und zu erwartende Beiträge wie folgt zusammen:

- Spenden und Beiträge	CHF 290'000.-
- Eigenmittel	CHF 600'000.-
- Hüttenfonds ZV	CHF 990'000.-
- Lotteriefonds (erwartet)	CHF 250'000.-
- Beitrag (à fond perdu) Kanton GR	CHF 165'521.-
- Darlehen NRP (über 15 Jahre rückzahlbar)	CHF 700'000.-

Weiter läuft ein Crowdfunding und es wurden Anfragen an Stiftungen und Private gemacht.

Es sind aber ganz klar weitere Anstrengungen für die Kapitalbeschaffung nötig.

Thury stellt das Projekt „Die längste Seilschaft der Welt“ vor und berichtet, welche Ideen sonst noch im Raum stehen für die weitere Spendengewinnung.

Abschliessend werden zwei Anträge an die GV 2023 gestellt:

- Genehmigung folgender Budgetposten	
- 1. Verbesserung Wasserversorgung	CHF 235'000.-
- 2. Weiterer Planungskredit	CHF 50'000.-

Hinweis: Die Kosten für die Wasserversorgung sind bereits über die erwähnte Spende der Bachema gedeckt.

Vor der Abstimmung werden Fragen von anwesenden Mitgliedern gestellt. Es werden zum Beispiel genaue Kostenaufstellungen und Detailpläne zum „vereinfachten ANATAS“ gefordert. Diese sind noch in der Erstellungsphase und werden spätestens in einem Jahr offen vorliegen, wenn der Projektantrag an die GV gestellt wird. Thury und Hans Bänninger beantworten die Fragen so genau wie möglich.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag für die Wasserversorgung mit fünf Enthaltungen zu.

Der Antrag für den weiteren Planungskredit wird mit drei Gegenstimmen und zehn Enthaltungen angenommen.

6. Budget und Mitgliederbeiträge 2024

6.1 Budget 2024 / Hütten

Anbau Lager Muttsee

Aufgrund vom hohen Gästeaufkommen benötigt die Hütte mehr Lagerplatz. So können auch teure Transportflüge reduziert werden. Die Baubewilligung haben wir bereits erhalten und der ZV hat das Unterhaltsprojekt bewilligt, was zu einer Mitfinanzierung führt.

Die Kosten belaufen sich auf CHF 100'000.-. Davon werden 40% (CHF 40'000.-) vom ZV übernommen und CHF 60'000.- müssten von der Sektion finanziert werden.

Die GV stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Sanierung Dach Kistenpasshütte

Das nun 82-jährige Hüttendach muss ersetzt werden. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Dachdecker	CHF 70'000.-
- Spengler	CHF 10'540.-
- Verpflegung	CHF 1180.-
- Transport	CHF 5000.-

Geplant ist die Ausführung im Sommer 2024

Auch hier werden Fragen gestellt betreffend Aufstockung der Hütte und somit der Möglichkeit mehr Betten zu betreiben. Reto und Hanspeter beantworten die Fragen. Wir möchten gerne bei der Dachsanierung bleiben. Eine Aufstockung der Hütte hätte mit ziemlicher Sicherheit Auflagen von der Gemeinde zur Folge (WC, Abwasser, Küche). Dies gilt es zu vermeiden.

Die GV stimmt diesem Antrag mit zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu.

6.2 Mitgliederbeiträge

Der Vorstand empfiehlt die Mitgliederbeiträge auf dem aktuellen Stand zu belassen.

Dies wird von der GV einstimmig angenommen.

6.3 Zusammenzug Budget 2024

Die Clubrechnung, das Budget zum Hüttenbetrieb und der geplanten Sanierungen wird zusammenfassend von Andreas vorgestellt und bei Bedarf erklärt.

Das Budget 2024 schliesst gemäss Präsentation mit einem Minus von CHF 205'300.- ab, was vergleichbar ist mit dem Budget von letztem Jahr. Nicht berücksichtigt sind Spenden und all-fällige Erbschaften u.ä.

Das präsentierte Budget 2024 wird von der GV einstimmig angenommen.

7. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird von der Generalversammlung einstimmig entlastet.

8. Wahlen

Wir verabschieden Helmut Mildner vom Revisorenteam, welches er seit 2017 unterstützt hat. Vielen Dank für die gute Arbeit.

Die Revisoren Judith von Wyl und Bruno Becker stellen sich zur Wiederwahl.
Sie werden von der Generalversammlung einstimmig wiedergewählt.

Der komplette Vorstand stellt sich in der bekannten Konstellation zur Wiederwahl.
Die Generalversammlung wählt den bestehenden Vorstand einstimmig.

Der Präsident stellt sich ebenfalls zur Wiederwahl.
Andreas Ruckstuhl wird als Präsident per Akklamation wiedergewählt.

9. Anträge

Dem Vorstand sind keine Anträge bekannt.

10. Varia

Es wird eine Frage zum Zustand von unserer Website gestellt. Diese sei regelmässig nicht verfügbar oder funktioniere nur teilweise. Andreas beantwortet diese Frage und erklärt den aktuellen Stand der Verhandlungen mit dem ZV für eine gemeinsame Lösung für alle interessierten Sektionen.

Ein Mitglied macht uns darauf aufmerksam, dass die Revisoren auf der Homepage nicht erwähnt sind. Dies werden wir anpassen.

Judith von Wyl meldet sich zu Wort. Sie und Bruno Becker wären erfreut, wenn wieder eine dritte Person das Revisorenteam unterstützen würde. Auch diesen Wunsch nehmen wir auf und versuchen jemanden zu finden.

Die GV endet um 21.30 Uhr.

Winterthur, 18. November 2023

Die Aktuarin

Raphaela Siegrist